



Freut euch darüber,
dass euere Namen
im Himmel
verzeichnet sind.

Lukas 10,20



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Karow
Februar – März 2021



Heilige Abend
2 x Krippenspiel der älteren Konfirmanden
Bei Wind, Wetter, Kälte, Abstand –
aber sehr schön.
Danke!



Und ein herzlicher Dank an die vielen,
die das ermöglicht haben.

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.

Lk. 10,20

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt viele Dinge, über die man sich freuen kann. Und worüber wir uns freuen, kann sehr unterschiedlich bei uns Menschen sein.

Da kommen 72 Jünger zu Jesus zurück voll Freude darüber, dass auch die Dämonen ihnen untertan sind. Mit seiner Antwort lenkt der Nazarehner unsere Herzen auf eine andere Freude: Freut euch darüber, dass euere Namen im Himmel verzeichnet sind.

Und folgt unser Blick der gewiesenen Richtung gen Himmel, also in die Tiefe des menschlichen Daseins, dann lösen wir damit erst einmal unseren Blick von unseren Fähigkeiten und blicken auch weg von den uns geschenkten Talenten. Und dabei haben wir eben diese Sicht von Kindesbeinen an gelernt: Man muss was lernen und muss was können, damit man was ist.

Muss man nicht.

Wir sind schon was.

Mit dem Blick nach oben, was ja einer ins Innerste ist, finden wir unseren Namenszug, unser Leben, uns als Person untilgbar aufgeschrieben. Das können wir gar nicht machen, beeinflussen und auch nicht verspielen; ist einfach da.

Als bedeuteten wir Gott etwas in Ewigkeit:

Wirklichkeit eines jeden menschlichen Lebens.

Und, hoffentlich, haben wir auch das von Kindesbeinen an erfahren.

Möge es so sein.

Ihr Pfarrer Wolfgang Beyer



Gottesdienste

Willkommen !

Sonntags um 10 Uhr in unserer Dorfkirche

31. Januar	Letzter So. n. Epiphantias	Präd. Schwarz	
07. Februar	Sexagesimae	Pfarrer Beyer	
14. Februar	Estomihi	Pfarrer Beyer	
21. Februar	Invokavit	Pfarrer Beyer	Verabschiedung von Herrn Ralf Boeck, Friedhofsverwalter, Posaunen
28. Februar	Reminiszerere	Präd. Schwarz	
05. März	Weltgebetstag 19.00 Uhr	Frau Beyer Kirche	Querflöte: Bettina Bergmann, Gitarre: Matthias Arndt
07. März	Okuli	Pfarrer Beyer	Tauferinnerung
14. März	Lätare	Sup. Furian	
21. März	Judika	Präd. Wendt	
28. März	Palmarum	Pfarrer Beyer	
02. April	Karfreitag	Pfarrer Beyer	

Alle Gottesdienstplanungen stehen unter dem Vorbehalt neuer Corona-Beschränkungen. Wir bitten Sie, sich vorab über die Aktualität in den Aushängen, der Internetseite und Abkündigungen zu informieren.

Termine auf einen Blick

Alle Termine unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Rahmenbedingungen!!!

Dienstags, 19.30 Uhr, Kirche: **Laufgruppe** mit Herrn Rahn

Dienstags, 14.00 – 17.00 Uhr, KBZ: **Kabuki** * Treffpunkt für Schulkinder *

Jeden 1. Freitag im Monat 17.00 – 19.00 Uhr, KBZ: **Kirchendisco** *für alle Altersgruppen*

Montags, 17.15 Uhr: „**Rhythmik & Bewegung**“ für Menschen mit Behinderung als digitale Veranstaltung

13.02. Sonnabend, 11.00 Uhr, „**Musik & Aktion**“ für Familien und Kinder als digitale Veranstaltungen

13.02. Sonnabend, 14.30 Uhr, „**KLANGSPIELE**“ für Erwachsene als digitale Veranstaltungen

20.02. Sonnabens, 10.00 Uhr, GH: **Kindergemeinde**

05.03. Freitag, 19.00 Uhr, Kirche: **Weltgebetstag**

13.03. Sonnabend, 11.00 Uhr, „**Musik & Aktion**“ für Familien und Kinder als digitale Veranstaltungen

13.03. Sonnabend, 14.30 Uhr, „**KLANGSPIELE**“ für Erwachsene als digitale Veranstaltungen

22.03.- 26.03. **Bibelwoche** jeweils 19.00 Uhr, Termine und Ort entnehmen Sie bitte der Seite 13 und den aktuellen Bekanntgaben

29.03. Montag, 15.00 Uhr, GH: **Seniorengeburtstagsfeier**, mit Frau Baeck

17.04. Sonnabend, 10.00 – 13.00 Uhr, **Garteneinsatz** im GH



Ralf Boeck geht in den (Un-)Ruhestand

Lieber Herr Boeck, lieber Ralf,

37 Jahre sind eine sehr lange Zeit, die Du als Friedhofsverwalter für unsere Kirchengemeinde tätig bist.



Und jede Zeit hat nun mal ein Ende, so also auch die Zeit Deiner Berufstätigkeit. Nach einer Berufsausbildung zum Elektromechaniker und der Ausübung dieses Berufes hast Du am 01.03.1984 die Stelle als Friedhofsverwalter angetreten. Durch eine Sonderausbildung hast Du Dich für diese Aufgabe qualifiziert und sehr vielen Angehörigen in der Trauer geholfen. In Deiner Amtszeit gab es auf den Friedhöfen, Feierhallen, bei Kirchenrenovierung und den Umbauten des Gemeindehauses viele Bauaufgaben, für die Du Verantwortung übernommen hast.

Mit Freundlichkeit und Humor hast Du tagtäglich sowohl die Aufgaben im Büro als auch auf dem Friedhof mit Deinen Mitarbeitern sehr gut gemanagt. Du bist allen, die beruflich mit Dir zu tun hatten, immer freundlich begegnet, hast kompetent beraten und zuverlässig geholfen. Geduldig, umsichtig und ruhig hast Du Deine Aufgaben und manchmal auch die der anderen erledigt.

Wir werden Dich vermissen.



Fotos: ???

Ein Glück, dass Du uns als Mitglied der Karower Kirchengemeinde und als Freund erhalten bleibst. Ich kann Dir jedenfalls sagen:

Es ist schön und kein bisschen langweilig, nicht mehr jeden Tag im Dienst sein zu müssen.

In diesem Sinne alles Gute!

Hannelore Gamradt
und andere



Lieber Ralf Boeck, auch **im Namen des Gemeindefürsors** sagen wir Dir ganz herzlich Dank für Deine unaufgeregte Sorgfalt, mit der Du unsere drei Friedhöfe verwaltet und unsere Friedhofsangestellten mit einbezogen hast. Wir schätzen, dass Du eher den Menschen als den Gesetzen zugewandt warst. Du hast mit Deinen Angestellten immer das Möglichste für die Hinterbliebenen gangbar gemacht. Du hast den Verstorbenen und Hinterbliebenen ihre Würde für alle fühlbar und auch sichtbar gemacht. Und in einem konnte man sicher sein: ein Wort zuviel würde es von Dir nicht geben. Danke für alles.

Am 21. Februar wird Herr Boeck im Gottesdienst verabschiedet.

Wolfgang Beyer

Was passiert eigentlich mit der Kollekte für Seelsorge in Berliner Gefängnissen?

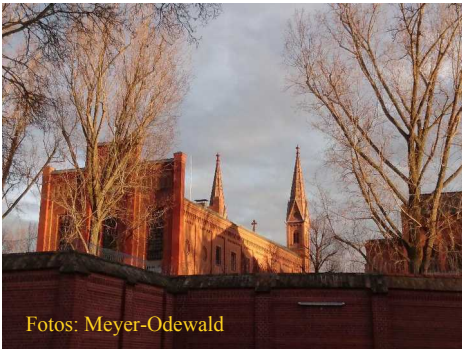
Wir haben Dr. Uwe Meyer-Odewald gefragt, der die Justizvollzugsanstalt Plötzensee leitet. „Die JVA Plötzensee ist das älteste Gefängnis in Berlin (seit 1879), Tatort barbarischer Hinrichtungen von 3000 meist politischen Gefangenen im Nationalsozialismus. Heute ist es nicht nur ein Gefängnis mit der Aufnahme von über 3000 Gefangenen im Jahr, sondern u. a. auch Standort des Justizvollzugskrankenhauses einschließlich Psychiatrie sowie Versorgungsanstalt für die Berliner Gefängnisse (Küche, Wäsche, Gefangenentransportwagen).

Der schwierige Auftrag des Strafvollzugs: Verurteilte Straftäter wieder auf ein Leben nach der Entlassung vorzubereiten, damit sie zukünftig keine Straftaten mehr begehen. Das nennt man Resozialisierung. Denn ob es uns passt oder nicht: irgendwann sind sie keine Gefangenen mehr, sondern unsere Nachbarn....

Etwa 700 Bedienstete (Vollzugsbedienstete in „Uniform“, Sozialarbeiter, Psychologen, Ärzte, Krankenpflegkräfte usw.) sind in Plötzensee mit dieser komplexen Aufgabe betraut. Und stoßen dabei an viele Grenzen: Gefangene haben oft große Schuld auf sich geladen. Dennoch sind es Menschen. Sie sind in der Regel in ihrem Leben gescheitert, ihnen fehlt es an Vorbildern, sie sind misstrauisch und einsam. Oft glauben sie, sie hätten keine Perspektive und haben häufig - gerade auch in Coronazeiten - weder Besuch noch Kontakt zur Familie oder zu Freunden.

Dann sind die Seelsorgerinnen und Seelsorger oftmals die einzigen Menschen, denen sie vertrauen. Diese haben Schweigepflicht, sind von der Justiz ziemlich unabhängig und können daher ganz anders an die Gefangenen herankommen.

Zu seiner Aufgabe schreibt einer der Seelsorger in der JVA Plötzensee, Rene Pachmann: „Die Hafträume in einer JVA sind nicht groß. Die Spielräume für die Inhaftierten auch nicht. Daran kann ich als Seelsorger in der JVA nicht viel ändern. Was ich tun kann, ist jemanden für einen Augenblick aus seiner Zelle herauszuholen, ihn in mein Büro einzuladen und ihm bei einem Kaffee mein offenes Ohr anzubieten. Ich bin zum Schweigen verpflichtet und zur Empathie bereit. Oftmals bedeutet das schon sehr viel. Ich helfe zu einem neuen Blick auf das eigene Leben, zu einem Blick, der Gott mit hineinholt. Das ist ein Freiraum im Knast. Ganz legal.



Fotos: Meyer-Odewald



Als Seelsorger im Gefängnis möchte ich neue Räume öffnen: Wo einer nur sich selbst sieht, möchte ich helfen, dass er auch andere wahrnehmen kann. Wo einer nicht mehr weiter weiß,

möchte ich Wege aufzeigen. Wo einer keinen Boden mehr unter den Füßen spürt, möchte ich Halt vermitteln. Wo einer sich nur noch als Knacki wahrnimmt, zeige ich ihm, dass er noch viel mehr ist. Wo einer glaubt, dass mit der Haft alles aus ist, möchte ich ihm Hoffnung geben über die Zeit im Knast hinaus. Wo einer glaubt, dass niemand ihn mag, zeige ich auf Gottes grenzenlose Liebe. Wo einer seine Schuld nicht mehr aushält, biete ich ihm Gottes Vergebung an. Wo einer denkt, dass alle gegen ihn sind, stehe ich auf seiner Seite. Wo es nichts zu feiern gibt, da feiere ich Gottesdienst.“

Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten wird grundsätzlich von den christlichen Kirchen finanziert. Das Budget dafür ist jedoch begrenzt. Kollekten für die Gefängnisseelsorge werden in unserer Gemeinde entweder an die Evangelischen Landeskirche weitergeleitet oder an den Verein Kirche im Gefängnis (KIG). KIG existiert seit über 20 Jahren und ist als gemeinnützig anerkannt. Über Mitgliedsbeiträge, Kollekten, Spenden und andere Einnahmen finanziert der Verein zusätzliche Stellen für Seelsorgerinnen und Seelsorger in Berliner Justizvollzugsanstalten. Die MitarbeiterInnen von KIG arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.kig-ev.de.

Mit einer Spende oder als Mitglied durch Ihren Mitgliedsbeitrag können Sie die wertvolle Arbeit von KIG auch außerhalb von Kollekten unterstützen.

Konto des Vereins Kirche Im Gefängnis (KIG): Konto: 6121200006 bei der Weberbank in Berlin (BLZ 101 201 00), IBAN: DE89 101201006121200006

Ausblick

Pfarrstellenausschreibung

Weil Pfarrer W. Beyer mit Ende August diesen Jahres in den Ruhestand geht, muss die Pfarrstelle zum 01.09.2021 wieder ausgeschrieben werden. In unserer Landeskirche werden die Pfarrstellen abwechselnd von der Gemeinde und dem Konsistorium besetzt. Diese ist eine Konsistorialbesetzung.

Im Kirchengesetz unserer Landeskirche von 2011 über die Konsistorialpfarrstellenbesetzung heisst es zur Präsentation der Bewerberin / des Bewerbers im § 10: Hat das Konsistorium eine Pfarrerin oder einen Pfarrer für die Pfarrstelle vorgesehen, so nimmt es mit der Superintendentin oder dem Superintendenten Fühlung, um zu klären, ob Vorbehalte gegen die beabsichtigte Präsentation bestehen. Die Superintendentin oder der Superintendent hört den Gemeindegemeinderat an. Werden Vorbehalte geäußert und kann darüber kein Einvernehmen erzielt werden, so entscheidet die Kirchenleitung darüber, ob der Präsentationsvorschlag bestehen bleibt oder das Konsistorium aufgefordert wird, einen neuen Vorschlag gemäß Absatz 1 zu unterbreiten. Das Konsistorium fordert die von ihm zur Besetzung vorgesehene Person auf, sich der Gemeinde vorzustellen.

So der rechtliche Rahmen, der unter: <https://www.kirchenrecht-ekbo.de/document/186> nachgelesen werden kann.

Die vollständige Stellenausschreibung wird im kirchlichen Amtsblatt vom 24. Februar 2021

mit folgendem Stellenbeschreibungstext veröffentlicht, den der GKR beschlossen und mit dem Kirchenkreis abgestimmt hat:

„Die Gemeinde Berlin-Karow sucht eine Engagierte Pfarrerin oder einen engagierten Pfarrer.

Die Kirchengemeinde mit ca. 2.000 Gemeindegliedern liegt im nörlichen Stadtrand von Berlin. Karow ist ein im Wachstum befindlicher, dynamischer Stadtteil mit einer sehr guten Infrastruktur und einem vielfältigen Angebot an Schulen, Kitas und Vereinen. Die gute verkehrstechnische Anbindung zeigt sich unter anderem an der direkten Erreichbarkeit der Friedrichstraße mit der S-Bahn. Die S-Bahn ist von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus zu Fuß erreichbar.

Sie erwartet eine der ältesten erhaltenen Dorfkirchen Berlins. Weiterhin verfügt die Gemeinde über ein modernisiertes, einladendes Gemeindehaus mit Garten im alten Ortskern, sowie über Räumlichkeiten im Neubaugebiet Karow-Nord. Außerdem werden drei Friedhöfe von der Gemeinde bewirtschaftet.

Neben einem Team aus hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Bereichen Inklusion, Kirchenmusik, schulkooperativer gemeindepädagogischer Arbeit, Küsterei und Friedhofsverwaltung steht ihnen eine Vielzahl ehrenamtlich tätiger Gemeindeglieder zu Seite.

Das Angebot der Kirchengemeinde reicht von Kinder- und Jugendarbeit über Erwachsenenchor, Posaunenchor bis zu Veranstaltungen mit Senioren. Mit den Nachbargemeinden Buch, Blankenburg und der Stadtmission wird ein kollegiales und kooperatives Verhältnis gepflegt.

Für die Gestaltung des Pfarramtes in der Gemeinde sind folgende Punkte wichtig:

- einladende, lebendig gestaltete Gottesdienste für Jung und Alt,
- Eine welt- und menschenoffene Verkündigung in Wort und Tat,
- bestehende Strukturen und Netzwerke weiterentwickeln und neue Ideen einbringen,
- Interesse an Kooperationen und den weiteren Ausbau der Gemeinde- und Stadtteilarbeit,
- hohes Engagement bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden,
- Offenheit für neue Ideen und Projekte,
- Teamfähigkeit, Authentizität,
- Wahrnehmung der Residenzpflicht in der Dienstwohnung/Pfarrhaus“

Die Bewerbungsfrist endet am 22. März 2021.

Friedhofsverwalter

Liebe Gemeindemitglieder,
ab dem 01.03.2021 werde ich der neue Friedhofsverwalter in Ihrer Gemeinde sein. Daher möchte ich hier gern die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen:

Mein Name ist Patrick Stephan. Ich bin 35 Jahre alt und seit 2002 gelernter Landschaftsgärtner. Seit 2014 arbeite ich beim Bezirksamt im Friedhofswesen.

Ich lebe seit 1998 hier in Karow und bin seit 2006 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Karow.

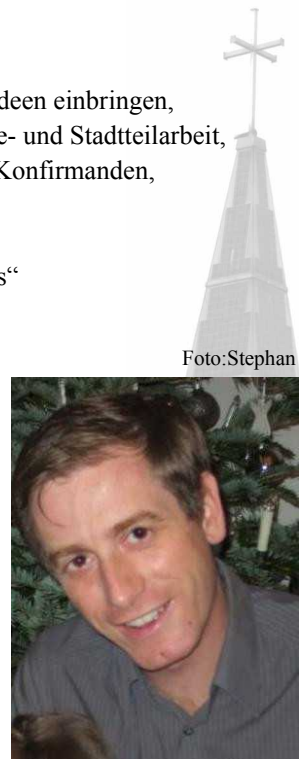


Foto:Stephan

Zusammen mit meiner Lebenspartnerin habe ich einen 6-jährigen Sohn und eine 1-jährige Tochter. Seit 2020 haben wir uns unseren Traum vom eigenen Haus erfüllt. Ich freue mich, Teil der Gemeinde zu sein und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.
Patrick Stephan

Der Vorplatz unserer Kirche

Vor gut zwei Jahren beauftragte mich der GKR, die Neugestaltung des Platzes vor der Kirche auf dem Friedhof zu koordinieren. Seitdem ist viel Zeit vergangen, die Arbeit im Hintergrund geleistet worden. Der Wildwuchs des Gestrüpps wurde entfernt und die überalterten, nicht mehr standfesten Nadelbäume mussten gefällt werden. Auf der freien Fläche tritt das schon lange bestehende Entwässerungsproblem besonders hervor. Erfreulich ist, dass die freie Sicht es nun erlaubt, das aus dem 19. Jahrhundert stammende architektonische Dreier-Ensemble aus alter Schule, Feuerwehrhaus und Kirchturm in seiner Zusammengehörigkeit wiederzuerkennen. (Foto: J.Tetzel)

Im Frühsommer 2019 mündete meine Suche nach einem Landschaftsgestaltungsbüro in einem guten Kontakt zur Firma *plantasie* aus Eberswalde, dessen Inhaber A. Timm einen Entwurf in gründlicher Absprache mit dem GKR und dem Friedhof entwickelte. Mit dem verabschiedeten Gestaltungsplan suchten wir ab Sommer 2020 nach geeigneten Gartenbaufirmen. Den Zuschlag erhielt die Fa. *GartenGestaltungGellert* (Ahrensfelde/Blumberg). Im 1. Quartal 2021, zwei, drei Wochen vor Ostern, sollen die Arbeiten ausgeführt werden: Entwässerung des Geländes, gute Wege, Sitz- und Ruheplätze, funktionale Fahrradständer, neue Bepflanzungen.

Kirchen- und Friedhofsbesucher werden einen angenehmen Ort der Begegnung vorfinden!

Ich bin froh, dass das ganze Projekt jetzt seinem guten Ende entgegen geht! Und ich rufe unsere Gemeinde gleichzeitig auf, sich tatkräftig am Pflanzen zu beteiligen.

Der GKR hat nämlich kosten- bewusst entschieden, dass wir die Pflanzen selbst in die vorbereiteten Flächen setzen. Karower können das! Wir bitten Sie zu gegebener Zeit um Ihre Hilfe bei einem Arbeitseinsatz.

Eva-Christine Poeschel



Fastenzeit: Sieben Wochen ohne Spielraum!

Sieben Wochen ohne Blockaden

Liebe Mitfastende,

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen da

darüber wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibel-stelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade.

Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

Es würde mich sehr freuen, wenn Texte und Bilder dieses Kalenders auch Sie inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen (<https://www.7wochenohne.evangelisch.de/spielraum-sieben-wochen-ohne-blockaden>).

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Foto: gettyimages/Westend61/Katharina Mikhrin

Heilsingen

zum Heilsingen kann nur geschrieben werden, dass die Veranstaltung am 31.10.2020 sehr schön war. Dörte hat recht unbekannte Instrumente mitgebracht, die auch ausprobiert werden konnten. Alle Gäste (von 4 Jahren bis über 70) waren begeistert und freuen sich schon auf das neue Treffen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann ein neuer Termin leider noch nicht bestimmt werden. Sobald Treffen wieder möglich sind, wird ein neuer Zeitpunkt bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Aushänge, unsere Website und die Abkündigungen – und ganz bestimmt spricht es sich herum.

Herzliche Grüße Andrea Kraft



Weltgebetstag 2021

Christliche Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, haben den ökumenischen Gottesdienst für den Weltgebetstag 2021 vorbereitet. Er wird am Freitag, den **5. März** weltweit unter dem Motto „**Worauf bauen wir?**“ in ca. 170 Ländern gefeiert. Im Mittelpunkt der Liturgie steht der Bibeltext, **Matthäus 7, 24 – 27, vom Hausbau: Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß.** Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen. Sie sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund gebaut ist, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle.

Das wunderschöne Land gehört geographisch zu Ozeanien. Auf den rund 80 Inseln finden wir eine ethnisch vielfältige Bevölkerung und eine spektakuläre Flora und Fauna.

1606 von den Spaniern entdeckt wurden die „Neuen Hebriden“ – wie der Inselstaat früher hieß – zu einer Kolonie, die zuletzt gemeinsam von Großbritannien und Frankreich verwaltet wurde. 1980 wurde ein demokratisches Regierungssystem eingeführt, nachdem das Volk zwei Jahre davor die Unabhängigkeit eingefordert hatte. Seither trägt das Land den Namen Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“.

Die Bewohner*innen nennen sich selbst Ni-Vanuatu. Für sie stellt Land eine wichtige Ressource dar, mit dem sie eng verbunden sind, in gewisser Weise „verschmelzen“ sie sogar mit der Erde. Land wird nicht als Eigentum gesehen, sondern als lebenswichtig für die Existenz von Menschen und Tieren.



Das Titelbild 2021 stammt von der Künstlerin Juliette Pita und trägt den Titel „Pam II“. Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog und weite Teile des Landes zerstörte. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit kräftigen Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon. Heftige Stürme, endlose Regenfälle, gefolgt von großer Trockenheit haben in den letzten Jahren auf Vanuatu zugenommen, laut ForscherInnen sind sie die Folgen des Klimawandels.

Mutter mit Kind im Sturm

Ich lade Sie ganz herzlich zum Weltgebetstag, am **05.03., 19.00 Uhr, in die Karower Kirche** ein, um gemeinsam mit den Frauen von Vanuatu, Inselstaat in der Südpazifik, diesen Tag zu feiern. Beate Beyer

Bibelwoche von 22. bis 26. März

Die Bibelwoche 2020/2021 steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“. Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis von uns Menschen. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Begegnungen prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche 2021 gewebt ist. Das Wirken Jesu also als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Mit welchem Geschick das Evangelium diese ‚Theologie des Weges‘ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, wird in dieser Bibelwoche entfaltet:

- Maria und Elisabeth (1. Einheit: Lk 1,39-56)
- Fischzug des Petrus (2. Einheit: Lk 5,1-11)
- Salbung der Sünderin (3. Einheit: Lk 7,36-50)
- Maria und Marta (4. Einheit: LK 10,38-42)
- Die zehn Aussätzigen (5. Einheit: Lk 17,11-19)
- Richter und Witwe (6. Einheit: Lk 18,1-8)
- Emmausjünger (7. Einheit: Lk 24,13-35)

Wegen der nicht voraussehbaren Entwicklung unserer Rahmenbedingungen bitten wir Sie, sich aktuell über die Aushänge, Abkündigungen und Internetseiten der Gemeinden zu informieren, ob es wie geplant stattfindet oder in veränderter Form. Geplant ist:

Montag, 22.3., 19 Uhr in der Bucher Schlosskirche: N.N.
Dienstag, 23.3., 19 Uhr im Blankenburger GH: Pf. Bruno Monn
Mittwoch, 24.3., 19 Uhr im Zepernicker Gemeindesaal der
Methodisten: N.N.

Donnerstag, 25.3., 19 Uhr in Buch katholische Kirche: Pfn. Maren Herrendörfer
Freitag, 26.3., 19 Uhr in der Karower Kirche: N.N.



Gemeindeblatt

Das letzte Gemeindeblatt, das wir gemeinsam erstellen, wird aller Voraussicht nach das von August-September 2021 sein. Dann haben wir über acht Jahre das Blatt in diesem Layout erstellt.

Nun suchen wir Menschen, denen es Freude machen könnte, das in die Hand zu nehmen. Dabei kann alles neu, anders und auch besser werden. Sicher kennen Sie die verschiedenen Blätter anderer Gemeinden. Es ist eine wirkliche Vielfalt und zeigt, welchen Freiraum der- oder diejenige oder das Redaktionskollegium bei der Gestaltung und inhaltlichen Füllung hat. Und das macht wirklich Spass, sich etwas auszudenken, sich ein Thema zu suchen oder nur das Anliegende einzuarbeiten, sich Bilder zu suchen, mit dem Layout zu experimentieren. Letzteres haben wir kaum gemacht, aber man kann.

Zugegeben, es gehört auch viel Fleiss und Akribie dazu, wenn es nicht dahingehuscht aussehen soll. Vor allem die letzten Dinge machen nicht wirklich Spass, aber wenn's dann fertig ist und man es in der Hand hält, freut man sich. Und nun fragen wir: **Wer möchte solche Freude erleben???**

Die Beyers

Gruppen & Kreise

Alle Gruppentermine unter Vorbehalt !!!

Gemeindekirchenrat

Der GKR hat beschlossen:

- die Rechnungslegung 2019 mit einem wirtschaftlichen Ergebnis von 2.480,66 €,
- nach einer Ausschreibung und Vorstellung von zwei Bewerbern das Architekturbüro Voß + Wenke mit dem Umbau des Hauses Bahnhofstraße 54 in ein Pfarr- und Mietshaus zu beauftragen,
- dass die Gottesdienste unter Einhaltung der aktuellen Einschränkungen gefeiert werden können,
- Frau Karin Kuchinke-Hofer und Patrick Stephan wieder in die Evangelische Kirche aufzunehmen,
- nach einer Ausschreibung und Vorstellung von drei vier Bewerbern Herrn Patrick Stephan als Friedhofsverwalter einzustellen.

Kindergemeinde

Sonnabends, den von 10.00 - 12.00 Uhr, GH; 20.02., Kirche für Kinder, die sieben bis elf Jahre alt sind.

Ansprechpartner: Beate Beyer (bea.beyer@gmx.de, Tel.: 96069859) und Pf. Beyer

Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Sobald wieder Präsenzs Schulunterricht stattfindet, ist auch wieder Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17.00 bis 18.00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang: montags 18.00 bis 19.00 Uhr, GH

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18.00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19.30 bis 21.00, im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen. Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16.00 Uhr
Fortgeschrittene dienstags 19.00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Gebetskreis

“Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn’s ihr wohl geht, so geht’s auch euch wohl.” (Die Bibel: Jeremia 29,7), die Termine für die Gebetstreffen,
Kontakt: Edgar Schwarz Telefon: 943 374

Gesprächskreis

Im neuen Jahr sollen biblische Themen uns beschäftigen. Informationen zu diesen Begegnungen weiter über uns (Tel.49907693). Dietrich Hermisson

Bibelhauskreis

Mittwoch, 20.00 Uhr, Termin, Ort und Thema bitte bei Pf. Beyer erfragen

Frauenabendkreis

In der Regel donnerstags 19.00 Uhr im **KBZ**
Liebe am Frauenabendkreis Interessierte, auch wenn wir uns z.Zt. nicht gemeinsam treffen und unterhalten können, sind wir in Gedanken miteinander verbunden. Telefonisch können wir uns gegenseitig erreichen und mindestens auf diese Weise die Kontakte halten. Wann wir wieder in gewohnter Weise zusammensitzen können, wissen wir leider auch jetzt noch nicht, aber sobald wir konkret planen können, geben wir Ihnen Bescheid. Herzlich grüßen Christiane Furian (Tel.: 943 04 52), Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag

Montags 15.00 Uhr – 16.30 Uhr, **GH**:
29.03. **Seniorengeburtstagskaffee**, Aike Baeck, um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15.00 -16.30 Uhr ab 13 Uhr Nummernvergabe. Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Um die Hygienemaßnahmen einzuhalten gibt es einen veränderten Ablauf. Wir bitten um Ihre Einsicht.

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9.30 – 11.00 Uhr und
Dienstags mit Frau Iben 17.30 – 19.00 Uhr
Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch: dienstags 9.00 -10.30 Uhr

„Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow

„Pankow Tours“ – unterwegs im Bezirk Pankow -Der nächste Termin wird zu gegebener Zeit mitgeteilt. Anmeldung unter Tel.: 030/94 11 34 39 oder Email: <mailto:begegnungsstaette-karow@web.de>

Elternkreis behinderter Kinder, 19.30 Uhr, KBZ

Mi. 24.02. Die geplante Lesung über Günther de Bruyn, sein Leben & Werk, vorgetragen von Frau Großkreutz & Frau Kreuzberg, wird verschoben.

Mi., 24.03. Thema noch offen

Unser Kooperationspartner „Eltern helfen Eltern“ e.V. bietet Eltern-Gesprächsabende als digitale Veranstaltung an. Informationen & Anmeldung unter: www.ehe-berlin-brandenburg.de / Terminkalender Elternkreise. Bei Interesse: Anmeldung.

Anmeldung unter: begegnungsstaette-karow@web.de oder unter Tel.: 94 11 34 39

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.00 Uhr, **GH**

16.02. / Die., 16.03.

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr, **GH**

11.02. / 11.03.

Freitagskreis

Gesprächskreis im 17.30 Uhr, **GH**

26.02. / 26.03.

„Musik & Aktion“

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung

Einmal im Monat, Sonnabend 14.30 Uhr: 13.02. / 13.03. Die Termine werden im „Homeoffice“ als Video-Veranstaltung via Zoom stattfinden. Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

KLANGSPIELE

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung

Einmal im Monat, Sonnabend 14.30 Uhr: 13.02. / 13.03. Die Termine werden im „Homeoffice“ als Video-Veranstaltung via Zoom stattfinden. Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung jeweils montags 17.15 Uhr, derzeit digital. Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben, herzlich dazu ein. Damit halten Sie sich körperlich gesund und bleiben geistig rege. Termine werden im „Homeoffice“ als Video-Veranstaltung via Zoom stattfinden. Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21.

Freud & Leid

Herzlich gratulieren wir Ihnen, den älteren Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde, zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen!

70 Jahre	Annelore Bellmann, 01.02. Diana Preuße-Stein, 27.03.	June-Angelika Bluhm, 26.02. Roland Glaß, 28.03.
75 Jahre	Monika Lindow, 09.03.	Gerd Neubert, 30.03.
80 Jahre	Dr. Sabine Schilling, 01.02. Hans-Jürgen Risleben, 09.02. Johanna Wendt, 18.03. Herbert Aniser, 25.03.	Eva Funk, 03.02. Linde Mann, 13.02. Monika Engler, 24.03.
85 Jahre	Regina Nagel, 21.02. Maria Loell, 01.03.	Barbara Grau, 26.02. Marianne Jablonsky, 12.03.
90 Jahre und älter	Eva Tismer, 05.02.31 Edith Ritter, 19.02.31 Anneliese Braemer, 26.02.31 Helmut Gericke, 05.03.28 Dr. Gunther Schliepe, 22.03.30 Dr. Horst-Ulrich Schneeweiß, 25.03.23	Ursula Wolff, 05.02.28 Konrad Beyer, 19.02.27 Helmut Sager, 27.02.28 Margarete Specht, 19.03.28 Rosa Lang, 24.03.29

Sie, die Sie im Dezember, Januar, Februar und März Geburtstag hatten, sind herzlich zum **Geburtstagskaffee mit Frau Baeck am Montag, den 29.03. zu 15.00 Uhr ins GH** eingeladen. Wir bitten Sie, sich dazu über das Büro anzumelden. Das nächste Geburtstagskaffee findet dann am 31.05. statt.

Die Taufe empfang:

Erich Sporrer

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe Dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes. 41,10)

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Dorothea Smend (92 J.), Karin Strelow (89 J.), Manfred Hain (83 J.),
Ramona Walter (60 J.)

Gott sprach: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe. (2. Buch Mose 23,20)



Adressen und Sprechzeiten

Dorfkirche Karow

Gemeinde- und Friedhofsbüro

Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350

Frau B. Beyer / Herr R. Boeck
Alt-Karow 13, 13125 Berlin, Tel. 943 01 02/
Fax.: 76887513

Email: friedhof-karow@t-online.de
Mo, Mi, Do jeweils 9.00 – 12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Gemeindehaus (GH)

Kirchliches Begegnungszentrum

Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21

(KBZ), Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Tel.: 941 134 39

Pfarrer Wolfgang Beyer

Tel.: 96 06 98 59, Email: beywolf@hotmail.de

Sprechzeit

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, KBZ (Tel.: 941 134 39)
Do. 10.00 – 12.00 Uhr im GH (Tel.: 947 957 21)
und nach Vereinbarung

Kantorin Annette Clasen

Sozialarbeiterin Martina Pappisch

Tel.: 94792767, Handy: 0171/1930923

Email: begegnungsstaette-karow@web.de

Sprechzeit

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, GH (Tel.: 947 957 21)
Do. 10.00 – 12.00 Uhr, KBZ (Tel.: 94 11 34 39)
und nach Vereinbarung Tel.: 941 134 39

Schulkooperative Arb. Susanne Kirchbaum

Handy: 0176-64641809, s.kirchbaum@kirche-berlin-nordost.de

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Unsere neue Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: **Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Karow**
IBAN: **DE40 1005 0000 4955 1927 30**
BIC: **BELADEBEXXX**

Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an,
falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift.

**Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben;
z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindegarbeit o.ä.**

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

Gemeindebriefauflage: 500, Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Verantwortlich: Pf. Beyer, Fr. B. Beyer. Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen, bitte an
Fr. B. Beyer und Pf. Beyer, Email: bea.beyer@gmx.de, beywolf@hotmail.de, Tel.: 96069859.

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai, ist der **15. März**.

Gebühren- und Preistabelle der Friedhöfe

Stand 01.01.2019 (Die Höhe der Gebühren bestimmt das Konsistorium.)

ERDBESTATTUNG

Einzelstelle 20 Jahre: 1.260,00 €

Beisetzung: 753,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 2.156,00 € / 2.123,00 €, per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 67,00 € / 63,00 € pro Jahr

Doppelstelle: 20 Jahre: 2.520,00 €

Beisetzung: 753,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Erdbestattung zusammen: 3.419,00 € / 3.383,00 € per Gebührenbescheid

Erstherrichtung der Grabstelle: 150,00 €, per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 130,00 € / 126,00 € pro Jahr

URNENBESTATTUNG

Urnenstelle für 2 Urnen 20 Jahre: 600,00 €

Beisetzung: 171,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Urnenbestattung zusammen: 917,00 € / 881,00 €

Steineinfassungsgebühr: 55,00 €

Für eine Beisetzung: 972,00 € / 936,00 € + Steineinfassung: 80,00 € per Rechnung

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 34,00 € / 30,00 € pro Jahr

Urnenstelle für 4 Urnen 20 Jahre: 880,00 €, das sind 1,00 m x 1,00 m

Beisetzung: 171,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1.197,00 € / 1.161,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 48,00 € / 44,00 € pro Jahr

Urnenstelle für 4 Urnen 20 Jahre: 1.000,00 €, das sind: 1,50 m x 1,50 m

Beisetzung: 171,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1.317,00 € / 1.281,00 €

Verlängerung mit stehendem Grabstein / ohne stehenden Grabstein: 54,00 € / 50,00 € pro Jahr

Urnengemeinschaftsanlage (UGA)

Urnenplatz für 1 Urne 20 Jahre: 648,00 €

Beisetzung: 171,00 €

Feierhalle mit Feier/ohne Feier: 146,00 € / 110,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 965,00 € / 929,00 €

Namensinschrift (Rechnung vom Steinmetz): 185,00 €

Für eine Beisetzung zusammen: 1.150,00 € / 1.114,00 €





Freut euch darüber, dass euere Namen
im Himmel verzeichnet sind.

Lukas 10,20

Foto: Beyer